

Dank, für diesen guten Morgen

- 1.) Danke für diesen guten Morgen, Danke für jeden neuen Tag.
Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.
- 2.) Danke für alle guten Freunde, Danke, oh Herr, für jedermann.
Danke, wenn auch dem größten Feinde ich verzeihen kann.
- 3.) Danke für meine Arbeitsstelle, Danke für jedes kleine Glück.
Danke für alles Schöne, Helle und für die Musik.
- 4.) Danke für manche Traurigkeiten, Danke für jedes gute Wort.
Danke, dass deine Hand mich leiten will an jedem Ort.
- 5.) Danke, dein Heil kennt keine Schranken, Danke, ich halt mich fest daran.
Danke, ach Herr, ich will dir danken, dass ich danken kann.
- 6.) Danke für diesen guten Morgen, Danke für jeden neuen Tag.
Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.

Du hast erbarmen

//: Du hast Erbarmen und zertrittst all meine Schuld. Du hilfst mir auf in deiner Treue und Geduld. Du nimmst mir meine Last, nichts ist für dich zu schwer. Du wirfst all meine Sünden tief hinab ins Meer.

Wer ist ein Gott wie du, der die Sünde verzeiht und das Unrecht vergibt?
Wer ist ein Gott wie du, nicht für immer bleibt dein Zorn bestehn,
denn du liebst es, gnädig zu sein. //:

Herr öffne Du mir die Augen

//: Herr, öffne du mir die Augen. Herr, öffne du mir das Herz.
Ich will dich sehen. Ich will dich sehen. //:

Ich will dich sehen in deiner Pracht, leuchtend erhoben und herrlich.
Gieß aus deine Liebe und Macht.

Wir singen: Heilig, heilig, heilig.

Heilig, heilig, heilig, heilig, heilig, heilig, heilig, ich will dich sehen.

Geh aus mein Herz

1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser schönen Sommerzeit
an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir |: sich ausgeschmücket haben. :|
2. Die Bäume stehen voller Laub, das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide; Narzissen und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an |: als Salomonis Seide. :|
3. Die Lerche schwingt sich in die Luft, das Täublein fliegt aus seiner Kluft
und macht sich in die Wälder; die hochbegabte Nachtigall /
ergötzt und füllt mit ihrem Schall |: Berg, Hügel, Tal und Felder. :|
4. Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser schönen Sommerzeit
an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir |: sich ausgeschmücket haben. :|